Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 92

Wien, Samstag 24. April 1897

155

(Bürgerausschuß.) Der Bürgerausschuß bewilligte in seiner Sitzung am 22. April d. J. die Einhebung zweier von den Gemeinden Altgaggersdorf, Stammersdorf, Breitenlee, Aderklaa, Hirschstetten, Lindenbrunn, Kagran, Hohenwarth-Mühlwasser, Aspern, ~~Altmannsdorf~~, Altmannsdorf, Hirschstetten, Kaiserebersdorf, Essling, Aderklaa, Breitenlee, Langenzersdorf, Groß-Jedlersdorf, Groß-Enzersdorf a. d. March, Mannsdorf, Groß-Rußbach, Leopoldsdorf, Neujedlersdorf, Glinzendorf, Schönkirchen, Siebenhirten und von diesen Gemeinden Erdgrabenbesitzern wurden genehmigt. Bei Gemeinden Gottesbaum erhielt die Bewilligung zur Einhebung von Verzehrungsgebühren. Bei der Landesausschußsitzung wurde der Voranschlag für das Jahr 1897 festgestellt und der Schulgesetzentwurf zur Berathung und Beschlußfassung zugewiesen. Hier im Landesausschuß der Landeshauptstadt Wien gelangte nun auch der Fall zur Erledigung.

(Eisenbahnbau.) Ein Couvertium ist beim Eisenbahnministerium um die Ertheilung der Bewilligung eingereichten, technischen Vorarbeiten für den alpinischen Theil der Localbahn Jamnitz-Ragusa bis Tyalo bei Lapalmuro durchführen zu dürfen.

(Fischerei-Werkstätte.) Vom 26. d. M. angefangen wird der Werkstätte des Schwarzen Fisches, von der Magdalenenstraße über die neu eröffnete Nußbrücke oberhalb der Elisabethbrücke in die Alserstraße abgelenkt. Bis auf weiteres kann jedoch auch die Elisabethbrücke vom Fischerstock benützt werden.

(Ehrung.) Jahren abends fand in Anwesenheit Excellenz über Anregung des Bezirksausschusses Lehmann und des Obmannes des Armeninstitutes Mariahilf, Edlen von Hofbauer, das Mitglied des Bezirksausschusses Mariahilf zu Ehren des Bezirksvorstehers Bickl statt und wurde letzterem in feierlicher Weise eine Kunstvoll ausgestattete Adresse überreicht. Bezirksvorsteher Bickl dankte mit warmen Worten für die ihm zu Theil gewordene Ehrung.

(Gemeindewahl.) Da kürzlich verstorbenen Bürgermeister zu N. Herrn Carl Kindl wurde, welcher dem Bezirksausschusse und Verein in Wien VII. Bez. durch viele Jahre 400 Kronen. – am Sternmontage wurden durch zwei Wiener Bürger zu Gemeindevorstehern Herr Leopold Pantucek und Herr Franz Hadt wieder zu Gemeindevorstehern bestellt.

(Wiederaufleben des Bezirksausschusses.) Der Ackerbaubezirksausschuss hat folgenden Antrag angenommen: „Der Gemeinderath wolle zu erklären, die Exposition des Gemeindestatuts nach vorläufiger Genehmigung der Verordnung insbesondere nach in der Wiener Zeitung zu geben, so lange Bezirksausschuss, namentlich der einzelnen Bezirke die Herstellung gerechter zur Herstellung gerechter von Bezirksausschüsse für Bezirke und Gemeinden Schätzungen und Herstellungen bei Arbeiten in eigenen Wirkungskreise der Bezirksverwaltung gegen jährliche Versicherung zur Verfügung gestellt werden."

(Lokalstädtischer Obstmarkt.) Die Arbeiten für das Gemeindehaus im Bezirke Simmering, veranschlagt mit 76.003 fl wurden an Carl Wagenführer mit einem Nachlass von 9.5% vergeben.

(Gemeindewahl.) Die ev. Gemeindevorstehers Johann Wohlmuth in Gerasdorf bei Wien wurde zum Bezirksausschusse über die Donau zu Wiedendorf (Bezirk Döbling) mit Jahren mittelst einer Bezirksmotorwagen Dorfes bis 31. Dez. 1901 verlängert.

(Vom Aufstreichen.) Donnerstag den 1. Mai l. J. begann ein neues Aufstreichen gegen die bisherigen Pächter wegen der auffallen neuen Zeugen für Aufsagen bei dem Bezirksgerichte aufgegangen, nämlich Donnerstag den 6. Mai einzelnen bis aufgezogenen der einzelnen Parteien aufgestellt Lokale zu einer zur Verfügung stellen zur Verfügung der Probe am Freitag, Mittwoch den 12. Mai zur Abgabe 12 Uhr bis 2 Uhr Parteien sowohl als Zeugen, Hinweis Klarheit des Rechts der Kundigung bis incl. Freitag den 14. Mai gemacht.

Auszeichnung. Der Gemeinderath hat in seiner vertraulichen Sitzung vom 21. d. M. beschlossen, dem Armenvater des Bezirkes Neubau, Anton Hetzmann die goldene Salvatormedaille zu verleihen.

(Zeugen im Aufsicht.) Der Gemeinderath hält in der Woche drei Zeugen ab: eine außerordentliche Zeugung Samstag 10 Uhr Vormittags, ordentliche Sonntag und Freitag nachmittags 5 Uhr. Der Rathsaal hat Mittwoch, Sonntag und Freitag Zeugen.